

Kunstinstitution "Myzel for One"



Motivation / Grundidee

Erstellung und Gestaltung von Objekten mit Myzel.

Im Rahmen der Eröffnungsausstellung des ZAM möchte ich mit einer kleinen Kunstinstitution auf meine künstlerische Arbeit mit Pilzen und Myzel aufmerksam machen – entstanden in Zusammenarbeit mit dem Team der Biowerkstatt, fungarium und Meisterpilze. Dank ihrer Unterstützung kann ich Pilze und Myzel als künstlerisches Material erforschen und gestalterisch einsetzen.

Die Inspiration für dieses Projekt liefert der berühmte Sketch „Dinner for One“ von Lauri Wylie. Die Installation besteht aus einem gedeckten Tisch für eine Person. Gläser und Flasche sind aus herkömmlichem Glas, aber teilweise mit Myzel überwachsen – eine ästhetische Auseinandersetzung mit Vergänglichkeit, Natur und Kultur.

Platz- und Materialbedarf

Das fungarium stellt Laborzugang, Arbeitsflächen sowie das benötigte Material für die Gestaltung der Objekte zur Verfügung. Meisterpilze unterstützt bei der Auswahl geeigneter Pilzarten für künstlerische Zwecke und hilft bei deren Vorbereitung.

Zusätzlich benötigt werden:

- Eine Arbeitsfläche zur Aufbereitung der Requisiten (Gläser, Flaschen)
- Ein Trockenschrank zum Trocknen der mit Myzel überzogenen Objekte (70 °C für ca. 10 Stunden)

Das fungarium stellt sowohl die Arbeitsfläche als auch die technischen Geräte bereit.

Meisterpilze liefert verschiedene getrocknete Pilze sowie gegebenenfalls bereits vorhandene Myzelobjekte.

Ab wann / wie lange

Das Projekt startet im Mai 2025 und endet mit der Präsentation der Installation zur Eröffnungsausstellung des ZAM unter dem Thema „Machen in Erlangen“.

- Eröffnungsfest: 30.05.–01.06.2025
- Ausstellungsdauer: Drei Monate

| | | |
|--|---|---|
| Künstlerin: Maria del Pilar Web: www.mariadelpilar.art Instagram: @mariadelpilar_art | Biowerkstatt: fungarium Rubén Casillas-Pacheco Web: www.fungarium.de Instagram: @the_fungarium | Biowerkstatt: Meisterpilze Luis Veloso Web: www.meisterpilze.de Instagram: @meisterpilze |
|--|---|---|

Über meine Kunst

Maria del Pilar – Collage & Assemblage

Meine Kunst bietet einen neuen Blick auf die Welt und die Menschen.

Themen wie Herkunft, Identität und Vielfalt stehen im Mittelpunkt meiner Arbeiten, aber auch die Auseinandersetzung und

Interaktion mit der Umwelt und unserem Planeten gewinnt in meiner Kunst immer mehr an Bedeutung. Ich verwende verschiedene Materialien, die in meinen Arbeiten transformiert und neu interpretiert werden. Mehr über meine Kunst erfährt ihr [hier](#).

Projekt-Metadaten

Benötigte Ausstattung

Für die Herstellung der Objekte und Requisiten für die Installation brauche ich:

- Myzelmasse/-Material
- Trockenschrank
- Getrockneter Reishi-Pilz (auch „Pilz der Unsterblichkeit“ genannt) für die weitere künstlerische Verarbeitung.
- Eventuell vorhandene Myzelobjekte aus dem Fundus von fungarium und Meisterpilze.

Dauer

1 - 2 Wochen

Logbuch / Schritte



Die Herstellung der Requisiten wurde durch bereits vorhandene Materialien vereinfacht und beschleunigt.

Auf der Projektseite „[Myzel-Bildträger für den Gelli-Druck](#)“ erfahrt ihr mehr über die Herstellung des Substrats aus natürlichen Materialien.

Die Kunstobjekte und Requisiten



In diesem Kunstprojekt werden ausgediente Alltagsgegenstände wie Gläser, Flaschen und Geschirr in Kombination mit Myzel in einzigartige, lebendige Kunstobjekte verwandelt. Die Glasobjekte wurden mit einer speziell hergestellten Myzelmasse überzogen und anschließend sieben Tage lang unter optimalen Bedingungen in einem Gewächshaus gelagert. In dieser Zeit konnte das Myzel mit den Oberflächen verwachsen und organische Strukturen ausbilden. Die Idee, mit Myzel zu arbeiten, ist nicht neu – innovativ ist jedoch der Einsatz von regionalen, recycelten Materialien aus Erlangen (Bayern) zur Herstellung der Myzelmasse. So verbindet das Projekt künstlerisches Experimentieren mit Nachhaltigkeit und lokalem Ressourcenkreislauf



Nach der Wachstumsphase wurden die Objekte bei 70 °C im Ofen getrocknet. Das Ergebnis ist eine stabile, optisch markante Verbindung zwischen Pilzmaterial und Glas – mit einer Textur, die an natürliche Verwitterung oder geologische Formen erinnert.

Ergänzt wird die Installation durch reine Myzelobjekte sowie den gezielten Einsatz des Reishi-Pilzes (*Ganoderma lucidum*). Dieser eignet sich aufgrund seiner festen, holzartigen Struktur besonders gut für künstlerische Anwendungen. In der Installation wird er sowohl als „Hauptgericht“ als auch

als Dekorelement verwendet.

Die benötigten Pilze stammen von Meisterpilze, die sie in sogenannten Growbags kultivieren – Filterbeuteln, gefüllt mit einer Mischung aus Holzspänen, Weizenkleie und Wasser. Besucher*innen können das Team von Meisterpilze jeden Samstag auf dem Erlanger Wochenmarkt (9:00–14:00 Uhr) antreffen. Weitere Informationen [hier](#).

Projektabschluss

ZAM Eröffnungsausstellung

01.06.2025 | ZAM

Ort / Station: ZAM Erlangen

Dauer: 3 Monate

Beiträge auf Instagram:



mariadelpilar_art : [Highlights - EcoArt](#)

Pressefeedback / Clipping:

fungarium: [Wie wir mit Pilzen schädlichen Verpackungsmüll vermeiden können](#)

Meisterpilze: [Pilze aus Erlanger Labor](#)

Maria del Pilar: [Kunst, Kultur & Nachhaltigkeit im Erlanger Kreativlabor](#)

Next Steps

Myzel als künstlerisches Medium und Material hat meine Neugier geweckt... [WEITER LESEN](#)

Weitere Projekte

Lichtinstallation - [Spektrum der Herkunft](#)

Revision #7

Created 2025-05-20 12:23:32 UTC by Maria del Pilar Schnake

Updated 2025-05-28 16:33:29 UTC by Maria del Pilar Schnake